

BETRIEBSPIEGEL

Entwicklung

- 1910 Gründung einer Gärtnerei für „Großkulturen und Versand moderner, winterhart ausdauernder Blütenstauden“ durch Karl Foerster in Potsdam-Bornim auf unserem heutigen Firmengelände. Schnelle Entwicklung zu einem führenden Züchtungsbetrieb, aus dem ca. 600 Sorten hervorgingen, vor allem Aster, Chrysanthemum, Delphinium, Phlox und Helenium. Hohe Ehrungen des Gründers für seine Leistungen als Züchter und Autor von 30 Büchern.
- 1961 Aufnahme staatlicher Beteiligung, es entsteht die halbstaatliche „Karl Foerster KG“.
- 1972 Umwandlung in den Volkseigenen Betrieb (VEB) „Bornimer Staudenkulturen“, später in ein Staatliches Gut (VEG). Verstärkte Investitionen in Züchtung und Vermarktung. Staatlich verordnete, massive Exporte in Devisenländer zu subventionierten Dumpingpreisen.
- 1982 9. März – die Firma erhält den Namen „Karl Foerster“ wieder zurück.
- 1990 1. Juli – Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft (100% iger Treuhandbetrieb)
- 1990 Im Dezember wirtschaftliches Ende. Fehlentscheidungen damals Verantwortlicher und Überschuldung wegen sofortiger Fälligkeit von Krediten für Großinvestitionen aus staatlichen Zeiten.
- 1991-93 Mehrere gescheiterte Versuche verschiedener Investoren zur geschäftlichen Wiederbelebung.
- 1993 22. März – Neugründung der Firma als GmbH durch den langjährigen Mitarbeiter Wolfgang Härtel und Gerd Berthe. Marianne Foerster, einzige Tochter von Karl und Eva Foerster, wird Mitgesellschafterin. Komplette Änderung der Betriebsstruktur, konsequente Bedarfsproduktion, Aufbau geretteter Pflanzenzüchtungen und Beginn langfristiger Flächensanierung.
- 1995 Erstmalige Beteiligung an einer Bundesgartenschau, 20 Medaillen zur BUGA in Cottbus.
- 1996 Mitbegründer der Stauden Ring GmbH, einer engen, kooperativer Zusammenarbeit mit anderen Staudengärtnereien - heute 8 Partner in Deutschland, Schweiz und Österreich.
- 1998 Sortimentserweiterung und Vergrößerung der Mutterpflanzenflächen um weitere 20.000 m²
- 2000 Abschluss der Flächensanierung: 44.000 m² sind für Produktion wieder nutzbar. Anlage großer Schauflächen auf dem Betriebsgelände für die Bundesgartenschau 2001 in Potsdam.
- 2001 März – Eröffnung des „Einkaufsgartens“, einem neuen Privatkundenverkauf auf 4.500 m²,
April – die denkmalgeschützte Gartenanlage am Wohnhaus Foerster ist nach aufwendiger Rekonstruktion für sieben Monate viel besuchter Teil der BUGA Potsdam.
- 2002 Die Geschäftsführenden Gesellschafter der Foerster-Stauden GmbH Wolfgang Härtel und Gerd Berthe kaufen nach über 10-jährigen, sehr schwierigen Verhandlungen das 7 ha umfassende historische Gärtnereigelände.
- 2003 Beginn der Gebäude- und Gewächshaussanierungen
- 2004 Bau neuer Anzucht-Foliehäuser mit moderner Klimasteuerung auf 1.000 m²
- 2005 Neuerrichtung einer Schattenhalle auf 650 m²
- 2006 Abriss unvollendeter, nicht mehr benötigter Gebäude aus der Vorwendezeit
- 2007 Auf 28.000 m² entstehen neue Topfstellflächen mit Beregnungsautomatik
- 2008 Schaffung weiterer 60 Kundenparkplätze im Eingangsbereich, sowie neuer Mutterpflanzenflächen.
- 2010 Feier zum 100-jährigen Firmenjubiläum mit großem Treff ehemaliger Mitarbeiter.
- 2011 Unser erstmals veröffentlichtes „Foerster Stauden-Kompendium“ erhält den Deutschen Gartenbuchpreis.
- 2014 Am 11. August verstirbt der Mitgesellschafter Gerd Berthe.
- 2015 Ab Juni ist Wolfgang Härtel alleiniger Geschäftsführer und Gesellschafter der Gärtnerei. Staatsehrenpreis in Gold für die beste Leistung im Bereich Stauden im Freiland und Hallenschauwettbewerb auf der BUGA in der Havelregion.
- 2016 Umstellung unseres Kultursubstrates auf gütegesicherten Kompost. Torfanteil nur noch 25 %
- 2017 Unser „Foerster-Stauden Kompendium“ ist an allen grünen Meister-, Fachschulen und Universitäten in Deutschland, der Schweiz und Österreich empfohlenes Lehrbuch.
- 2018 Umbau alter Gewächshäuser zu schattierbaren Topf-Stellflächen.
- 2019 Fast vollständige Umstellung der Staudenkulturführung vom 0,5-Liter auf den 1, 2 und 3-Liter-Topf. Den überwiegenden Teil unserer Stauden gibt es jetzt in mehreren Topfgrößen.
- 2020 Meine Tochter Janina und mein Sohn Henryk steigen als Prokuristen in die Geschäftsleitung der Foerster-Stauden GmbH ein.

- 2021 Der innerbetriebliche Transport erfolgt mittels Elektro-Fahrzeugen und unsere Kulturtöpfe bestehen aus recyceltem Ausgangsmaterial. Pandemie-bedingt auf das eigene Zuhause beschränkt, haben viele Menschen das Gärtnern und den Garten als Beschäftigungs- und Zufluchtsort für sich entdeckt. Die Nachfrage nach unseren Stauden ist enorm gewachsen.
- 2022 Der Stauden Ring wird 25. Mit Stauden aus der Region für die Region machen die acht Betriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Gärten jedes Jahr bunter. Längst ist aus dem ehemaligen Marketing-Verbund ein Unternehmernetzwerk geworden, in dem jeder von den Ideen und den Erfahrungen der anderen profitiert. Man motiviert und inspiriert sich, tauscht Wissen aus und geht offen mit den Betriebszahlen um. Der gute Austausch endet nicht in der Chefetage: Auch für die Mitarbeiter gibt es regelmäßige Weiterbildungen. Gemeinsam wachsen und doch selbständig Entscheidungen treffen - das ist es, was wir am Stauden Ring schätzen.
- 2023 Neustart der Lehrlingsausbildung zum Staudengärtner.

Sortiment und Mitarbeiter

Heute kultivieren 29 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit gärtnerischer Leidenschaft auf einer Fläche von insgesamt 60.000 m² etwa 1,1 Mio. Fertigstauden, sichern die bürotechnische Abwicklung und den reibungslosen Transport zum Kunden. Unsere Mutterpflanzenquartiere und das Gesamtsortiment werden ständig aktualisiert und um gartenwürdige Züchtungen erweitert.

Im Einkaufsgarten auf dem Betriebsgelände bieten wir vom Frühjahr bis zum Herbst ca. 2.000 verschiedene Staudenarten und -sorten an.